

# Das ICH – gerettet!

Versuch einer experimentellen, genuin kreationsästhetischen Literatur-, Musik- und Filmtheorie  
Josephine Papst (Graz), Jürgen Ritte (Paris), Michael Braun (Köln/Berlin)

XV. IVG-Kongress: 20. – 27. Juli 2025 – <https://ivg-kongress-2025.uni-graz.at/de/>

*Karl-Franzens-Universität Graz, Sektion 44, SR 15.15 – 21. und 22. Juli 2025*

Programm – Orte am 20. und 23. Juli 2025: außerhalb SR 15.15

<b>Sonntag</b>	<b>20. Juli 2025</b>	18 Uhr: Empfang der Vortragenden (Zugang nur mit Einladung!) „In Graz muss man nicht gewesen sein.“ (Thomas Bernhard) <b>Frage: Wie bitte? Bitte! – Gekrönt wird mit einem Lorbeerkranz.</b>
<b>Montag</b>	<b>21. Juli 2025</b>	Vorsitz – <b>I.:</b> Josephine Papst, <b>II.:</b> Michael Braun
<b>I.</b> 14h00 – 15h30	Papst, Braun, Ritte:  Schmitz, Barbara:  Haferkamp, Dirk:	<b>Das ICH – gerettet!</b> Versuch einer experimentellen, genuin kreationsästhetischen Literatur-, Musik- und Filmtheorie <b>Fromm, schön und keusch?</b> Eine Analyse der Juditfigur in der Septuaginta- und Vulgata-Fassung <b>Die Selbstrettung des Ich in der Form</b> Ein Blick auf Schillers „Jungfrau von Orléans“ und Hebbels „Judith“
<b>II.</b> 16h00 – 17h30	Kotin, Andrey:  Jacke, Andreas u. Lutz, Ellrich:  Green, Daniel:	<b>Das zersplitterte Ich</b> Scheindoppelgänger in Vladimir Nabokovs <i>Verzweiflung</i> (1934) – Rainer Werner Fassbinders Verfilmung <i>Despair – Eine Reise ins Licht</i> (1978) <b>Ich und Du im Krieg</b> Fear and Desire (1952, Stanley Kubrick) <b>Sophie Scholls Bekenntnis: tödlich?</b>
<b>Dienstag</b>	<b>22. Juli 2025</b>	Vorsitz – <b>III.:</b> Jürgen Ritte, <b>IV.:</b> Dirk Haferkamp, <b>V.:</b> Josephine Papst
<b>III.</b> 10h30 – 12h00	Papst, Josephine:  Tarasti, Eero:	<b>... feuerfest ...</b> <b>Marcel Prousts Vorstellung vom 'ich'</b> (60 Minuten)
<b>IV.</b> 13h30 – 15h00	Decker, Jan- Oliver:  Uzukauskaitė, Lina:  Biernat, Otwin:	<b>Die Selbstbehauptung eines weiblichen "Ich" in der Welt des Films.</b> Konzepte der Person und der Geschlechterrollen im Sittenroman der Frühen Moderne am Beispiel "Hollywood" (V. Mandelstamm) und "Miss Rockefeller film" (A. Landsberger) <b>„[E]s ist das Wunder des Ich, daß es, wo immer es spricht, lebt“:</b> Das gerettete ICH im Werk Ingeborg Bachmanns <b>Die „ICH-(Be)Stimmung“</b>
<b>V.</b> 15h30 – 17h30	<b>ICH BIN.</b>	<b>Podiumsdiskussion</b> mit Otwin Biernat, Michael Braun, Jan-Oliver Decker, Daniel Green, Dirk Haferkamp, Andreas Jacke, Andrey Kotin, Ellrich Lutz, Josephine Papst, Jürgen Ritte, Barbara Schmitz, Eero Tarasti und Lina Uzukauskaitė
<b>Mittwoch</b>	<b>23. Juli 2025</b>	<b>Lesung</b> – Ort, Zeit und Programm werden noch bekanntgegeben.

Centrum für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Philosophie der Kunst

<http://www.indexicals.ac.at> (26. Jänner 2025, J. Papst)